

## Zuschaueranteile 2002

(Monatswerte)

	2002												
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>SAT.1</b>	9,7	9,9	10,5	10,3	10,0	9,1	9,7	9,9	9,9	9,9	10,3	9,1	
<b>ProSieben</b>	7,6	6,7	7,4	7,4	6,7	6,3	6,7	6,7	7,4	7,5	7,1	7,2	
<b>Kabel 1</b>	4,6	4,2	4,7	4,6	4,6	4,1	4,6	4,3	4,6	4,6	4,7	4,1	
<b>DSF</b>	0,8	0,9	1,0	1,0	0,8	0,9	0,8	0,9	1,0	1,0	0,9	0,8	
<b>N 24</b>	k.A.												
<b>Premiere (1)</b>	≈1,2	≈1,2	≈1,2	≈1,2	≈1,2	≈1,2	≈1,2	≈1,2	≈1,2	-	-	-	
<b>Neun Live</b>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	
<b>ä KirchGruppe (2)</b>	<b>24,3</b>	<b>23,3</b>	<b>25,2</b>	<b>24,9</b>	<b>23,7</b>	<b>22,0</b>	<b>23,4</b>	<b>23,4</b>	<b>24,4</b>	<b>23,4</b>	<b>23,4</b>	<b>21,5</b>	
<b>RTL</b>	15,0	13,2	14,9	16,1	15,2	12,6	14,5	13,2	15,4	15,5	15,2	14,4	
<b>RTL II</b>	4,1	3,7	4,1	4,0	4,5	4,1	4,3	4,1	4,2	3,4	3,2	3,2	
<b>Super RTL</b>	2,5	2,3	2,5	2,5	2,5	2,3	2,6	2,4	2,5	2,5	2,4	2,4	
<b>VOX</b>	3,0	3,0	3,3	3,4	3,4	3,0	3,3	3,3	3,5	3,4	3,5	3,3	
<b>n-tv(3)</b>											0,5	0,5	
<b>ä RTL Group</b>	<b>24,6</b>	<b>22,2</b>	<b>24,8</b>	<b>26,0</b>	<b>25,6</b>	<b>22,0</b>	<b>24,7</b>	<b>23,0</b>	<b>25,6</b>	<b>24,8</b>	<b>24,8</b>	<b>23,8</b>	
<b>ARD</b>	13,6	15,9	13,7	13,8	13,6	17,1	13,9	14,9	13,8	13,4	13,5	13,5	
<b>ARD III (8 Dritte)</b>	13,2	12,8	12,7	12,6	13,4	12,1	13,4	13,3	12,9	13,2	13,2	14,7	
<b>ZDF</b>	14,4	15,5	13,4	12,4	12,7	16,4	13,9	14,1	12,3	13,1	13,2	13,9	
<b>3sat</b>	1,0	0,8	0,9	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,9	1,0	
<b>arte</b>	0,4	0,3	0,4	k.A.	0,3	k.A.	0,4	0,5	0,3	k.A.	k.A.	k.A.	
<b>Kinderkanal</b>	1,2	1,3	1,2	1,1	1,1	0,9	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,2	
<b>Phoenix</b>	0,4	0,5	0,5	k.A.	0,5	k.A.	0,6	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
<b>ä öff.-rechtl. Rundfunk</b>	<b>44,2</b>	<b>47,1</b>	<b>42,8</b>	<b>40,7</b>	<b>42,5</b>	<b>47,3</b>	<b>44,0</b>	<b>44,7</b>	<b>41,2</b>	<b>41,6</b>	<b>41,9</b>	<b>44,3</b>	
<b>Eurosport</b>	1,0	1,0	0,7	0,7	0,9	0,7	0,8	0,8	0,9	0,7	0,7	0,7	
<b>n-tv (3)</b>	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,7	0,9	0,7	0,7	-	-	
<b>Premiere (1)</b>											≈1,2	≈1,3	≈1,3
<i>restliche Sender (4)</i>	5,4	5,9	6,0	7,1 (5)	6,7	7,5 (5)	6,4	7,2 (5)	7,2 (5)	7,6 (5)	7,9 (5)	8,4 (5)	

Anteile an der täglichen durchschnittlichen Sehdauer (GfK-„Marktanteile“), Zuschauer ab 3 Jahren, Montag bis Sonntag, 3.00 bis 3.00 Uhr, repräsentativ für 34,1 Mio. Fernsehhaushalte in Deutschland einschließlich EU-Haushalte (Stand: 1. November 2002), Angaben in Prozent. Quellen: medien aktuell, Funkkorrespondenz, Horizont/Mediafacts, Tendenz; dort angegebene Quelle: GfK-Fernsehforschung/AGF.

- (1) Infolge der Insolvenzen von beteiligten Unternehmen der Veranstalterin von Premiere und ihren gesellschaftsrechtlichen Auswirkungen besteht der Zurechnungszusammenhang zwi-

schen Premiere und den Programmveranstaltern von SAT.1, ProSieben, Kabel 1, DSF, N24 und Neun Live nicht mehr (Beschluss der KEK (Az.: KEK 155) v. 23. Oktober 2002). Folglich sind Premiere und den an ihr beteiligten Gesellschaften nur die Zuschaueranteile der Premiere-Programme und der ihr zuzurechnenden, auf ihrer Plattform veranstalteten Drittprogramme zuzurechnen.

Die KEK schätzte für den Monat Oktober 1999, dass Premiere bei einem Abonnentenstamm von 2.006.000 Abonnenten einen Zuschaueranteil von ungefähr 1 % erreichte. Dieser Abonnentenstamm setzte sich aus 1.010.000 Digitalkunden und 996.000 Analogkunden zusammen. Premiere erreichte Ende 2001 130.000 Analogkunden und 2,28 Mio. Digitalkunden. Einer Pressemitteilung der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG v. 3. Dezember 2002 zufolge verzeichnete Premiere Ende November 2002 2,528 Mio. Abonnenten. Ausgehend von den bisherigen Schätzungen der KEK liegt damit der Zuschaueranteil der analogen und digitalen Abonnenten ungefähr bei 1,3 %. Die Schätzungen der KEK werden auch seitens der Veranstalterin geteilt, wenn auch mit einem gewissen Vorbehalt.

- (2) Vorbehaltlich neuer Zurechnungstatbestände infolge der Insolvenz verschiedener Unternehmen der KirchGruppe.
- (3) Der Nachrichtensender n-tv wird seit Beschluss der KEK (Az.: KEK 156) vom 12. November 2002 der RTL Group zugerechnet.
- (4) N24, Musiksender wie MTV, VIVA und ONYX, Nachrichtensender wie z. B. EuroNews und CNN, Einkaufsfernsehen wie z. B. HSE und QVC, privates Regionalfernsehen, fremdsprachige Fernsehprogramme, offene Kanäle, ...
- (5) Vorläufige Angabe, denn die Gesamtzahl für die restlichen Sender enthält die nicht veröffentlichten Anteile für die Programme arte oder Phoenix.

Geschäftsstelle der KEK  
Potsdam, 7. Januar 2003

K